

Die 90er:

Fußball: Die letzte eigenständige 1. Mannschaft 1991



Namen: Ingo Schmidt (Trainer), Stefan Kramer (Spielausschuss), Heiko Peussner, Klaus Kroh, Klaus Meyer, Jürgen Meyer, Andreas Tropp, Reinhard Gaul, Ulrich Schwarz (Betreuer), kniend: Peter Jahn, Detlev Heumann, Fred Stroh, Thomas Hörr, Markus Schneider, Armin Schäfer.

Die 90ziger Jahre stehen im Zeichen der neuen Spielgemeinschaft, die Odersbach einging mit dem TuS Kirschhofen im Seniorenbereich und zusätzlich mit Waldhausen im Jugendbereich. Alexander Spies vom TuS Kirschhofen als langjähriger Abteilungsleiter der Fußballjugend der neuen SG ist es zu verdanken, dass nun eine sehr erfolgreiche Jugendzeit anbrach auf den unterschiedlichsten Altersebenen. Auf Odersbacher Seite leitete Andreas Tropp viele Jahre die Jugendabteilung. Der Höhepunkt war die Kreismeisterschaft der A-Jugend im Jahr 2008.

E-7-Fußballjugend

Kirschhofen/Odersbach wurde Kreispokalsieger



Kreispokalsieger 1990/91 im Fußballkreis Oberlahn wurde die E-Jugend von Kirschhofen/Odersbach; (stehend v. l.): Thomas Guthardt (Jugendleiter), Marc Knuppertz, Björn Schiebel, Niclas Georg, Matthias Schmidt, David Hänsel, Alexander Spieß (Betreuer), (vorne): Dennis Schwarz, Benjamin Heumann, Marc Boneberger, Robin Weimar und Alexander Häckel. (Foto: Schick)

Im Dezember 1991 wurde die JSG Kirschhofen/Odersbach Hallenmeister Oberlahn in der F - Jugend.

*Namen: Betreuer
Friedhelm Schneider,
Christian Hess, Dennis
Bovermann, Sven
Schiebel, Kai Kremer,
Benjamin Heumann,
Albrecht Dreher. Vorn:
Trainer Thomas Hörr,
Franco Bormetti, Chermi
Mansel, Tina Korzissnik,
Mirko Baumann*



F-Jugend 1992

C-Jugend in den 90er



Namen: Andreas Tropp (Betreuer), hinten: Lars Zimmermann, Robin Weimar, Niklas Georg, Björn Schiebel, David Hänsel, David Haibach, Alexander Spies (Betreuer), Hans Baumann (Betreuer), Mitte: Marc Knuppertz, Christian Radkovski, Alexander Häckel, Markus Rothe, Paul Peters, Matthias Schmidt, Daniel Eger, vorn: Andreas Eggert, Marc Boneberger

Schon im Jahr 1973 begann die langanhaltende Freundschaft der "Alten Herren" des Vereins mit denen aus Hemelingen. Die gegenseitigen Freundschaftsbesuche mit Freundinnen und Ehefrauen erfolgten in der Regel an den Pfingsttagen im Wechsel. Sie waren verbunden mit Besichtigungen, Ausflügen, geselligen Abenden und natürlich mit dem Fußballspiel. Zu Pfingsten 1998 erfolgte das letzte Spiel der ALTEN HERREN unter der Leitung von Schiedsrichter Wilfried Rieß (siehe Bild) auf dem neuen Rasenplatz in Löhnberg. Mit den Sportfamilien aus Hemelingen bleiben bis heute viele Erinnerungen wach.



Im Jahr 1997, auf dem alten Hartplatz, fanden die Spiele der Alten Herren und der sogenannten "EHEMALIGEN" statt, ein großes packendes Spiel der Senioren gegeneinander. Es folgte das Cup - Turnier um den Ortsbeirats - Cup. Das Turnier war für manchen Sportler ein Wiedersehen nach Jahren und ein voller Erfolg.



Herbert Lied (Datsch) führte den Anstoß aus, Schiedsrichter Wilfried Rieß und Klaus Schwarz, im Hintergrund: Nr.8 Günter Otto und Ulrich Schnurr

Weilburger Fußball-Stadtmeisterschaft

Frank Albouts sicherte der SG Kirschhofen/Odersbach den Titel



(bk) Erst nach Elfmeterschießen fiel die Entscheidung um die Weilburger

Stadtmeisterschaft, die der FV Weilburg anlässlich seines 75jährigen Jubiläums im Stadion am Gymnasium ausgerichtet hatte.

Dabei avancierte Frank Albouts von der SG Kirschhofen/Odersbach zum Matchwinner. Da der etamäßige Torhüter verhindert war, stellte er sich im Endspiel gegen Waldhausen zwischen die Pfosten, parierte zwei Elfmeter und verwandelte den entscheidenden Elfer selbst. Während der regulären Spielzeit, die ohne große Höhepunkte vor sich hingepätschert war, kamen beide Teams zu keinem Treffer.

Für die stärkste Leistung während der Stadtmeisterschaft sorgte WGB Weilburg. Im Spiel um Platz drei domi-



Bürgermeister Hans-Peter Schick überreicht Frank Albouts die Wanderplakette.

(Fotos: Bethke)



Sicherte sich mit einem Sieg im Elfmeter-Schießen die Weilburger Stadtmeisterschaft: die SG Kirschhofen/Odersbach.

nieren sie mit 3:0 gegen den gastgebenden WFV. Mit drei Treffern sorgte Enes Sevinc praktisch im Alleingang für den Erfolg des letztjährigen Titelträgers.

Insgesamt war das Niveau der meisten Spiele aber eher mäßig, da bei den Teams, die oft ersatzgeschwächt angetreten waren, die Luft raus war. Einzig Überraschungsfinalist Waldhausen und mit Abstrichen WGB Weilburg und Kirschhofen/Odersbach überzeugten.

Bereits in der Vorrunde waren Gaudernbach/Hasselbach, Kubach/Edelsberg II, Bernbach/Hirschhausen und Drommershausen/Ahausen ausgeschieden. Bürgermeister Hans-Peter Schick zeichnete die platzierten Teams mit Geldpreisen aus und dankte dem Weilburger Fußballverein für die hervorragende Organisation.

1995/96 gelang bisher der größte Erfolg. Beide Mannschaften, die Erste und die Zweite wurden Meister. Die Erste stieg sogar in die Bezirksklasse auf. Dieser Doppelsieg wurde gebührend gefeiert.

Senioren SG Kirschhofen/Odersbach Meister 1996, Erste



*Namen: hintere Reihe: Reinhard Bock, Peter Peckert (beide Spielausschuss), Jörg Guthardt (1. Vorsitzender des TuS), Jörg Müller, Armin Walter, Peter Desch (Spielertrainer), Klaus Meyer, Siegfried Lied, Frank Albouts, Alexander Kohl, Hans Baumann, Thomas Krach (beide Spielausschuss), Andreas Tropp
Vorn: Thomas Hörr, Stefan Heimann, Dieter Krauskopf, Peter Bernhardt, Detlev Kappes, Ralf Eiffler, Oliver Pfeffer*

Senioren SG Kirschhofen/Odersbach Meister 1996, Zweite



*Namen: Stehend: Reinhard Bock (Spielausschuss) Peter Peckert, Carsten Stöhr, Jörg Guthardt, Oliver Pfeffer, Markus Saitz, Siggli Lied, Andreas Klemm, Klaudius Pissarek, Andreas Tropp, Hans Baumann (SPA), Jörg Eisel und Timo Schmidt
Knien: Alexander Spies, Christian Gorzalnik, Lied, Martin Richter, Gregor Mattersberger, Uwe Gall, Thomas Krach.*



Michael Hirschfeld, der damals das „Lahnsportjournal“ mit herausbrachte, schrieb: „Nach einigen Startschwierigkeiten gelang der SG zur Saison 1991/92 mit der Verpflichtung von Spielertrainer Peter Desch ein Glücksgriff. Von Jahr zu Jahr wurden die Leistungen besser, bis 1995/96 der Aufstieg in die Bezirksklasse Oberlahn/Wetzlar gelang. Bereits in der vorhergehenden Saison wurde die Aufstiegsrunde mit dem TuS Löhnberg und der SG Ulmtal erreicht, in der man trotz guter Leistungen noch scheiterte. Dass man gleich wieder der Abstieg in Kauf genommen werden musste, lag in erster Linie daran, dass die Mannschaft in der Rückrunde einer schier unglaubliche Verletzungsserie hinnehmen musste...“

Ebenso aus dem Lahnsportjournal: „Tischtennis 1996/1997:

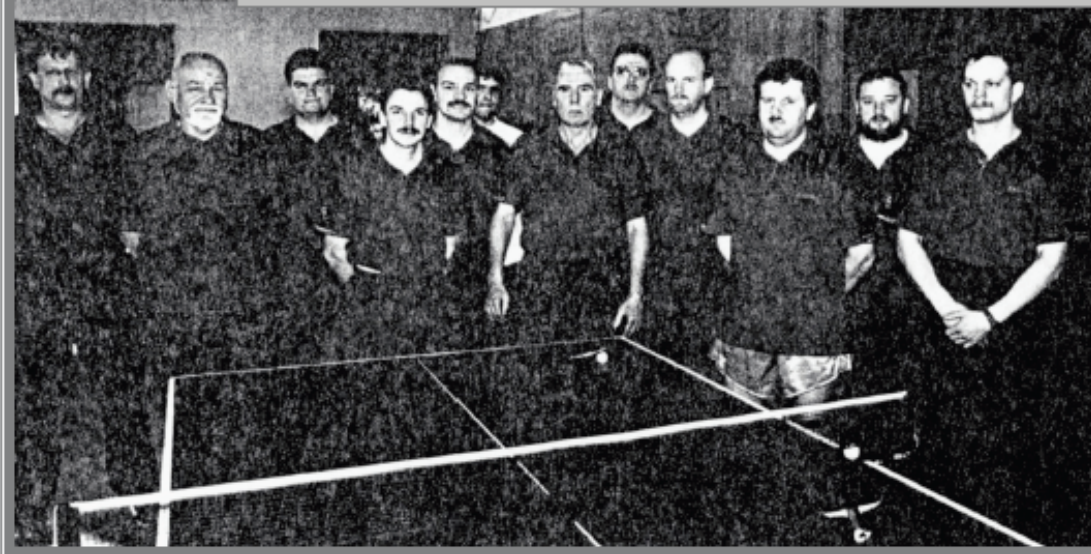
In der abgelaufenen Saison hat der SVO erstmals mit zwei Senioren-mannschaften an den Verbandsspielen teilgenommen. Die 1. Mannschaft konnte die Vizemeisterschaft feiern. Im entscheidenden Spiel um den noch zu besetzenden freien Platz in der 1. Kreisklasse konnte man sich gegen die Mannschaft vom TTC Bad-Camberg nicht durchsetzen.Klaus Hess war bester Einzelspieler, gefolgt von Manuel Firnges mit dem 3. Platz....Die zweite Mannschaft, dies war zu Beginn der Runde zu erwarten, kam über den letzten Tabellenplatz nicht hinaus.“

Erste Mannschaft 1996, Tischtennis



Namen: stehend: Michael Schneider, Martin Kramer, Markus Kubotsch, Stephan Kramer, Rainer Kubotsch, sitzend: Olaf Hoin, Markus Fritsch, Udo Cromm, Michael Otto, Manuel Firnges, es fehlen: Klaus Hess und Gloch

Spieler der Ersten und Zweiten Mannschaft 1996, Tischtennis



*Namen: Olaf Hoin,
Rainer Kubotsch,
Stephan Kramer,
Michael Otto, Markus
Kubotsch, S. Lückert,
Heinz-Werner
Ahäuser, Udo Cromm,
Martin Kramer,
Thomas Zimmermann,
Michael Schneider,
Manuel Firnges*